

Firma Meder holt als Arbeitgeber erneut Edelmetall

Schwenninger Firma zum zweiten Mal von der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg ausgezeichnet

Villingen-Schwenningen (häm) Die Kurt Meder GmbH in Schwenningen ist zum zweiten Mal in Folge von der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg als attraktiver Arbeitgeber ausgezeichnet worden. Mit 70,4 Prozent der bestmöglichen Punktzahl verlieh dem Unternehmen Projektleiter Hugo Frey das bronzene Siegel. Mit dem Nachweis qualitativ guter Perspektiven und Arbeitsbedingungen für seine Mitarbeiter möchte sich Meder insbesondere einen Wettbewerbsvorteil bei der Akquise von jungen Fachkräften und Auszubildenden sichern, offenbar mit Erfolg. So kommentiert Geschäftsführer Magnus Mauch: „Wir werden bei Bewerbungsgesprächen



Geschäftsführer Magnus Mauch (rechts) und Personalreferentin Katharina Gärtner (zweite von links) nehmen für die Kurt Meder GmbH das Siegel der IHK als attraktiver Arbeitgeber entgegen. Projektleiter Hugo Frey und Martina Furtwängler übergeben das Siegel seitens der IHK. BILD: ALEXANDER HÄMMERLING

mittlerweile direkt auf das Siegel von jungen Menschen angesprochen und sie fordern von uns die Attraktivität des Ausbildungsplatzes auch direkt ein.“ Meder beschäftigt rund 180 Mitarbeiter und produziert Federn von höchster Präzision und Qualität in kleinsten

Abmessungsbereichen.

Geprüft werden Unternehmen bei der IHK-Auditierung in Bereichen wie einer leistungsgerechten Entlohnung und Anerkennung, dem betrieblichen Gesundheitsmanagement oder familienfreundlichen Strukturen. Meder

machte in den vergangenen zwei Jahren insbesondere bei der Arbeitgebermarkenbildung (plus acht Prozent), bei der Kompetenzentwicklung und Qualifizierung (plus fünf Prozent) und bei der Führungs- und Unternehmenskultur (plus 1,6 Prozent) einen Sprung nach vorne. Beurteilt wird das Unternehmen durch anonymisierte Umfragen unter den Mitarbeitern und einen etwa vierstündigen Audit durch einen Auditor der IHK.

Die Unternehmenszahlen für Meder stehen gut, letztes Jahr wuchs der Umsatz um sechs Prozent und seit Juli 2016 sollen bis zum Jahresende 17 neue Mitarbeiter eingestellt werden. Derweil werden in den kommenden Monaten intensive Vorbereitungsgespräche zur Optimierung der Lizenzierung in zwei Jahren geführt. „Vor zwei Jahren hatten wir 68,3 Prozent bei der Bewertung. In zwei Jahren wollen wir mit 75 Prozent das silberne Siegel holen“, so Mauch.